

# GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.  
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 270 | Monat Februar-März 2024

Manchmal, da steht man im Leben an einer Weggabelung und muss ganz bewusst loslassen. Kinder gehen in die Schule oder verlassen einen Augenschlag später das Haus – die Zeit vergeht so schnell. Was braucht es, um das Leben in Eigenverantwortung zu meistern? Was hilft, die nötigen Entscheidungen ohne die permanente Hilfestellung der vorherigen Generation treffen zu können?

Im Monatsspruch Februar geht's auch um eine Staffelübergabe und darüber, was die neuen Verantwortlichen zu beherzigen haben. Auf einen Punkt gebracht: Wurzel und Flügel brauchen wir, um Verantwortung für die Zukunft übernehmen zu können.

Wurzeln: Sie tragen mich, sie geben Stabilität, sie sind Grundlage und Voraussetzung fürs Wachsen. Als Mensch brauch ich ein starkes Wurzelwerk und einen guten Boden, in dem ich meine Lebenswurzeln nach Nahrung suchen lasse.

„Von der Geisteskraft Gottes abzapfen“ – so könnte man den Ratschlag aus dem 2. Timotheusbrief auch übertragen: Die Geisteskraft Gottes hat tiefe Spuren in den Schriften der Bibel hinterlassen. In den

Geschichten, den Gedichten, den Gesprächen und Reden, die die Bibel uns vermittelt, hat sich Gottes Geisteskraft eingewoben.

Ein guter Boden für die Lebenswurzeln. Sie finden dort Halt, Orientierung, Vergewisserung, Stabilisierung, die Nahrung, die mich so wachsen lässt, dass meine Lebensfrüchte auch zu genießen sind = dass mein Tun und Lassen verträglich für meine Mitwelt ist.

Flügel: Wenn ich an der Weggabelung bin und selbstständig weiterziehen muss, dann brauch ich nicht nur ein gutes Wurzelwerk, sondern auch Flügel. Anders gesagt: Visionen, wie das Leben sein kann und sein soll: Was ist mir wichtig, wonach will ich streben, was darf meine Kräfte fordern?

Auch da liefert die Bibel reichlich Hoffnungsstoff, Visionen und Perspektiven, für die es sich zu

leben lohnt. Gott verwirklicht seinen Plan vom Heil für alle Menschen. Und er sucht Mitstreiter. Seine Geisteskraft, die in der Bibel eingewoben ist, wird sich zeigen, wenn wir uns auf die Geschichten einlassen. Sie wird uns beflügeln und inspirieren. Sie lässt uns über den Tellerrand von heute glauben, sie wird uns die Zukunft schon heute erleben lassen.

All denen an einer Weggabelung stehend, wünsche ich: Wurzeln und Flügel! (gk)



Alle Schrift,  
von Gott eingegeben,  
ist nütze zur Lehre,  
zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung  
in der Gerechtigkeit.

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

# Weihnachtsbaumsammelaktion



Jörg Bonte, Hauptorganisator, hat alles im Griff



Wie in jedem Jahr gings auch am Anfang dieses Jahres wieder mit den Treckergespannen durch das Stadtgebiet Bad Bentheim, um die ausgedienten Weihnachtsbäume zu entsorgen. Ziel der Aktion ist die Spendensammlung für ein Projekt der Kindernothilfe, das Kindern, die besonders vom Klimawandel betroffen sind, Zukunftschancen ermöglichen soll. Ergebnis?? %CHECK  
 Fast 70 Helfer\*innen waren auf den Gespannen unterwegs und viele helfende Hände in der Küche beschäftigt, um für ein stärkendes Frühstück zu sorgen. Allen Beteiligten gilt ein großer Dank für den tollen Einsatz!!



Mit vereinten Kräften geht's!



Es kann losgehen!

Für den Abtransport nach Gildehaus stand die Hilfe im Schlosspark bereit!



In der Küche herrscht Hochbetrieb



In der Pause bleibt noch Luft für ein kleines Spielchen



Endlich Frühstückspause



## Aus der Gemeinde

### Termine Frauenkreis

07.02.2024 19.30 Uhr Auf den Spuren des Malers Vincnt van Gogh:  
Sein Leben- Seine Botschaft in seinen Bildern

16.03.2024 14.30 Uhr Frühjahrstreffen in Bunde

### Geburtstage

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

25-jähriges Ehejubiläum

50-jähriges Ehejubiläum

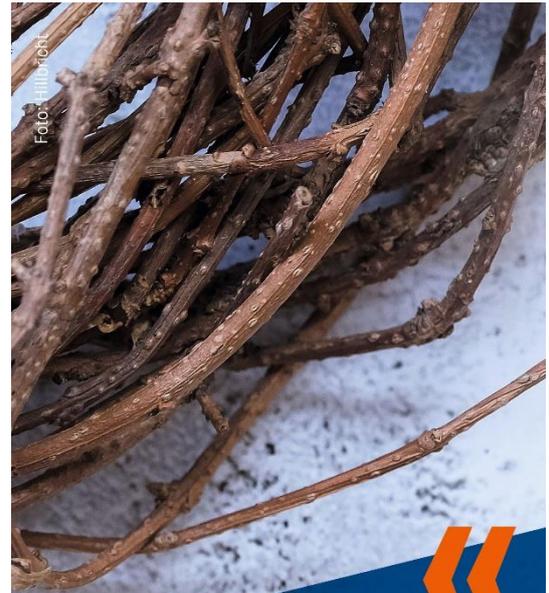
### Taufe

**Allen Jubilaren und Familien herzliche Glück- und  
Segenswünsche!**

## Aus der Gemeinde

### Adressänderung

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht  
veröffentlicht!



Entsetzt euch nicht!  
Ihr **sucht Jesus** von  
Nazareth, den Gekreuzigten.  
Er ist **auferstanden**,  
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

## Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: [gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de](mailto:gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de) oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 07.04.2024.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 25.03.2024 an:

**Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774** oder per

e-Mail: [gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de](mailto:gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de)

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompmaker // E-Mail: [gerold.klompmaker@gmx.de](mailto:gerold.klompmaker@gmx.de)  
Für Bekanntmachungen: [bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold  
e-Mail: [Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer  
E-Mail: [beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de)

Homepage: [www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Bankverbindung für Kollekten/ Spenden (Diakoniekasse): Graftschafter Volksbank e.G.

**IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV**

05922 / **1489** Diakoniekasse: J. Verwold // E-Mail: [ja.verwold@t-online.de](mailto:ja.verwold@t-online.de)

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

**IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH**

## Aus dem Kirchenrat

### „Kirche im Dialog“

Was wir früher unter „Ökumenische Veranstaltungsreihe“ kannten, heißt nun „Kirche im Dialog“. In diesem Jahr widmen wir uns dem sensiblen Thema „Tod“ und wie wir damit umgehen.

An drei Abenden wollen wir uns dieser Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven annähern (siehe Anzeige in diesen GN) und hoffen auf inspirierende Impulse und ein gutes Austauschen über das, wovor niemand ausweichen kann.



## Aus dem Kirchenrat



### Der aktuelle Kirchenrat

Manchmal hört man es in der Gemeinde: „Ich weiß eigentlich gar nicht, wer zurzeit im Kirchenrat ist und welche Funktion innehat!“ Dem können wir leicht entgegenwirken mit diesem Foto.

Oben links: Wilfriede Wieking und Gerhard Blömers (beide Älteste)

Stehend von links: Anne Bonte (Älteste), Corine Molenaar (Diakonin), Silke Verwold (Schriftführerin), Henry Bonte, Gunda Niehaus (Diakone), Johanne Bosink,

Günter Pastunink, Evert Baarlink, Gerda Stroers (Älteste), Gerold Klomp maker (Pastor), Magitta Groothus (Älteste), Malte Niehaus (Jugendbeauftragter).

In diesem Frühjahr steht turnusmäßig wieder ein Wechsel im Kirchenrat an: Für die Ältesten Evert Baarlink und Gerhard Blömers und für die Diakonin Gunda Niehaus endet die vierjährige Amtszeit. Ebenso endet offiziell auch die Synodebeauftragung für Jutta Niehaus und Johann Kleine Vennekate.

Ab dem 24. März werden wieder Vorschlagszettel zur Neubesetzung in der Gemeinde verteilt. Wir suchen dann zwei Älteste (einer davon mit Synodebeauftragung) und eine/n Diakon/in (ebenfalls mit Synodebeauftragung). Die Kirchenratsamtszeit beträgt vier Jahre, die Synodebeauftragung (=unser Vertreter auf der Synode der Ev.-altref. Kirche) geht zwei Jahre länger und dauert insg. sechs Jahre.

## Vom Frauenbund

### 16. März 2024 um 14.30 Uhr: Frühjahrestreffen in Bunde

Referent: Pastor Gerold Klomp maker

Thema: Die Berufung Abrahams (1.Mose 12, 1 ff.)

im Zusammenhang mit der Frage:

Israel, das Volk Gottes – Gott und die anderen Völker

### 08. Juni 2024 um 10:00 Uhr: Frauenfrühstück in Hoogstede

Thema: „Die Sprache der Rosen“

vorbereitet durch das Frauenbundteam

### 07. September 2024 um 14:30 Uhr: Herbsttreffen in Emlichheim

Die Delegation aus Sumba berichtet

### 23. bis 27. September 2024: Frauenfreizeit im Kloster Bentlage in 48432 Rheine

Thema: „Beten – Atemholen der Seele“



Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

## Kinder-Lego-Tage



Vom 09.-10. März steigen bei uns im Gemeindehaus „Kinder-Lego-Tage“! Ein PKW-Anhänger voll mit Legosteinen steht Kindern zur Verfügung, um große Bauprojekte in Angriff zu nehmen und u.a. auch biblische Geschichten/ Gebäude nachzubauen. Im Gottesdienst am 10. März werden wir die Bauwerke in Augenschein nehmen können!



Alle Kinder der Gemeinde und deren Freundinnen und Freunde sind herzlich dazu eingeladen!

## Familienfrühstück



In unserem Gemeindehaus soll's am 24. Februar Leckeren für die Jung-Familien der Gemeinde zum Frühstück geben! Gemeinsam wollen wir beim Frühstück in den Tag und ins Wochenende kommen und hoffen, dass viele Familien am Start sind.

Damit wir besser vorbereiten können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung bei Pastor Klompmaker, wer an dem Frühstück teilnimmt.

**MINA** & Freunde



## Abwechslung in der Tagespflege am Schlosspark (Diakonischer Dienst)



Die Kinder der K.I.T.A. Kirchstraße waren in der Tagespflege am Schlosspark zu Besuch um für Freude und Abwechslung zu sorgen. Es wurden viele Spiele gespielt, gelacht und gesungen. Auf dem Programm stand Seniorentennis und Kegeln. Das Schwungtuch kam auch zum Einsatz. Am Ende wurde eine Königin, ein König und eine Kegelkaiserin gekrönt.

Wir hoffen, dass uns die Kinder in Zukunft regelmäßig besuchen, um weitere schöne Tage in Gemeinschaft zu verbringen.

# DEN TOD INS LEBEN HOLEN



## VERANSTALTUNGSORT:

Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bentheim, Kirchstraße 15

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei

## Donnerstag, 15.02.2024 · 19 Uhr

„Damit uns der Tod nicht stumm macht...“

Vortrag und Gespräch mit dem Familienberater Dr. Christoph Hutter aus dem Bistum Osnabrück

## Donnerstag, 22.02.2024 · 19 Uhr

Vom Sterbefall bis zum Kaffeetrinken

Vortrag und Austausch mit den Bestattern aus Bad Bentheim und Gildehaus

## Donnerstag, 29.02.2024 · 19 Uhr

„Trauer ist Liebe – Der Trauer eine Heimat geben“

Vortrag und Gespräch mit David Roth – Bestatter und Trauerbegleiter, Geschäftsführer des Bestattungshauses Pütz-Roth in Bergisch Gladbach



VERANSTALTER:  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen (ACK)  
Bad Bentheim-Gildehaus

## Ökumenische Kaffeetafel auf dem Weihnachtsmarkt in der Burg



„Die Burg“ hatte ein Anliegen: Während des Weihnachtsmarktes im Innenhof sollte es auch ein Café geben. Die Idee wurde an den Sportverein, die Grundschule und uns als Kirchen herangetragen, ob wir dieses Café im Marstall anbieten könnten. Die Einnahmen würden wir für einen Zweck unserer Wahl nutzen dürfen.

Da der Weihnachtsmarkt an drei Wochenenden im Advent stattfindet, wurden diese auf die genannten Interessenten verteilt. Wir als Ökumene Bad Bentheim/Gildehaus bekamen das 2. Adventswochenende zugewiesen.

Eine kleine Vorbereitungsgruppe aus Vertreter\*innen der Gemeinden machte sich ran, dieses Neuland zu betreten. Wieviel Kuchen brauchen wir? Wie organisieren wir das? Wer hilft wann? Wie machen wir das mit der Werbung? Und: Wofür sollen die Einnahmen sein?

Es gab viel zu klären und langsam lichtete sich der Fragenschwung. Per App konnten Freiwillige sich zum Helferdienst eintragen, die Kuchenspenden für die vier Tage wurden auf die Gemeinden verteilt. Ruckzuck waren die Listen gefüllt – eine tolle Erfahrung!

Schließlich galt es, ein Zeichen zu setzen: Als Kirchen sind wir da! Und wir engagieren uns gemeinsam für diejenigen, denen es häufig an dem Nötigsten fehlt. Früh hatten wir uns entschieden, den Reingewinn dieser Aktion der „Bentheimer Tafel“ zur Verfügung zu stellen.

Wie zu erwarten, war das Café am Donnerstag nicht so stark besucht. Doch im Laufe der Tage kamen viele Besucher\*innen und bestellten Kaffee/Tee/ Chocomel und nahmen ein Stückchen Kuchen.

Viele Helfer\*innen, die in ökumenischer Gemeinschaft den Thekendienst versahen, haben fürs gute Gelingen gesorgt und viele Kuchenspender\*innen für eine leckere Beilage zum Getränk! Durch ein Roll-up war die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bad Bentheim/Gildehaus als „Cafébetreiber“ klar zu erkennen.



Diese Aktion hat das ökumenische Zusammenleben hier in Bad Bentheim/Gildehaus sehr gestärkt. Die „Bentheimer Tafel“ konnte sich über den Erlös in Höhe von 3280,61 € freuen!



### 3280-Euro-Spende für die Bentheimer Tafel

**BAD BENTHEIM** Am zweiten Adventswochenende boten die Kirchen aus Bad Bentheim und Gildehaus den Besuchern des Weihnachtsmarktes auf der Burg im Marstall selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Tee und Kakao gegen eine Spende an. Viele Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden engagierten sich beim Kuchenbacken und Bedie-

nen. Insgesamt wurden 3280,61 Euro an die Bentheimer Tafel überreicht, deren Mitarbeiter sich sehr über diese Spende freuten. Die Spende an die Bentheimer Tafel übergeben haben, hinten von links Martin Hauffe, Carolin Zierath, Johanne Bosink, Mina Käweker, Maria Kappelhoff und vorn von links Wafa Said und Frank Brinker. Foto: privat

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser tollen Aktion beigetragen haben! Vielleicht sind wir im nächsten Advent wieder am Start?! (gk)

## Pastor Wiard Bronger 1870 – 1936

(3. Pastor der Gemeinde Bentheim 08.05.1898 – 30.09.1935)

*Johannes Wortelen hat wieder einmal im Archiv unserer Gemeinde gekramt und Wissenswertes aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde zutage gebracht. Diesmal geht es um Pastor Bronger ...*



Wiard Bronger wird am 9. April 1870 in Emden geboren. Er ist Sohn der Eheleute Hermann und Johanna Bronger, geb. Waalkes. Sie gehören zu den ersten Gliedern der ev.-altref. Gemeinde Emden (Gründung 1856). Mit nur fast 16 (!) Jahren legt er sein Glaubensbekenntnis in der ev.-altreformierten Kirche in Emden ab – üblich ist zur damaligen Zeit 20 bzw. 21 Jahre. Interessanterweise ist in der Urkunde von „Konfirmation“ die Rede. Er besucht in Emden das Gymnasium. Das ist unter den Altreformierten seiner Zeit eine Besonderheit. Sein Abitur in Emden macht er mit Auszeichnung als Klassenbesten der Schule.

Bronger heiratet im September 1892 die Pastorentochter Aleida Stroeven aus Bunde. Aus der Ehe werden drei Söhne und eine Tochter geboren. Die besonders begabte Tochter Johanna Hermanna stirbt 1930 im Alter von nur 33 Jahren. Ein Sohn, Elfried, studiert ab 1923 bei seinem Vater

Theologie und leitet später einen eigenen Verlag. Danach leitet er eine reformierte Bücherstube in Düsseldorf. Auf diese Art und Weise ist es von 1925 bis 1935 möglich, verschiedene altreformierte Schriften herauszubringen. Ein weiterer Sohn der Familie wandert 1925 nach Amerika aus.

Wiard Bronger studiert von 1888 bis 1891 bei dem ev.-altreformierten Dozenten Prof. Pastor Johannes Jäger in Ihrhove und Emden. Geschichte und alte Sprachen sind Brongers Vorlieben. Schon im Alter von 22 Jahren (!) wird Pastor Bronger von 1892 an für sechs Jahre Pastor der ev.-altreformierten Gemeinde Wilsum.

1898 nimmt er den Ruf der Gemeinde Bentheim an. Aus der Dreizahl der Pastoren Wiard Bronger, Hendrik Volten und Fritz Dehmel wird er mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt (09. Januar 1898). Im Berufungsbrief heißt es u.a. *„Kommen Sie herüber zu uns und helfen uns. Sie werden sehr dringend begehrt...Die Gemeinde verspricht Ihnen: freie Wohnung, 1000 Mark jährliches Gehalt, freien Brand, 360 Pfund Roggen, nach Bedarf Kartoffeln, 70 Pfund Butter, ein fettes Schwein... Es ist selbstredend, dass Sie sonntags zweimal zu predigen haben, die Katechisationen zu halten und Hausbesuche zu halten haben.“*

Sein Schwiegervater Pastor Lambert Stroeven aus Bunde führt ihn hier in Bentheim am 08. Mai 1898 als Pastor in der Gemeinde ein.

Seine freundliche und bescheidene Art, sein umfangreiches und gründliches Wissen sowie die Fähigkeit, durch seine interessanten und inhaltsreichen Predigten, seine Vorträge und Gespräche die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer in den Gottesdiensten und bei seinen Gesprächspartnern und darüber hinaus auf sich zu lenken und ihre Herzen zu gewinnen, machen ihn im Inland und im Ausland sehr beliebt.

Nach der Abscheidung (*afscheijding*) müssen die Kirchen in den Niederlanden, aber auch unsere altreformierte Kirche selber für die Ausbildung künftiger Pastoren sorgen. Zur Vorbereitung auf die theologische Ausbildung in den Niederlanden – in Kampen und Amsterdam – will man in der eigenen altreformierten Kirche auch für die literarische Ausbildung des theologischen Nachwuchses

sorgen. So bekommt Pastor Bronger 1912 den Auftrag, diesen Unterricht für die Studenten zu geben.

Mehrere Studenten finden in der Wohnung der Familie Bronger Unterkunft.

Er unterrichtet von 1912 – 1932 in Bentheim mindestens 15 Jugendliche in einer Art Privatgymnasium. Er erteilt seinen Schülern, seinen Studenten Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch, ebenso in Mathematik, Geschichte, Geographie und allen Fächern, die zum Abitur gehörten – fünf Tage in der Woche. Den Sonnabend benutzt Pastor Bronger zur Vorbereitung auf die sonntäglichen Predigten.

Zu den Studenten zählen die späteren Bentheimer Pastoren Wilhelm Lenderink (01.12.1935 – 27.07.1947) und Pastor Jan Kortmann (20.09.1947 – 09.09.1968), die Bentheimer Elfried Bronger (Sohn von P. Bronger), Arnold Brunemeier und Bernhard Heetderks. Ebenso gehören die Studenten Gerd Beekmann, Jacobus Boll, Albert Brink, Jan Köster, Berend Hindrik Lankamp, Hermann Müller, Johannes den Ouden, Gerrit Schrowenwever, Johannes Tammling, Harm Tien und Heinrich Vos dazu. Fast alle Studenten sind im Laufe der Zeit im Vorstand des „Jünglings-Vereins“ tätig.

In der Zeit vor 1936 werden die Predigten überwiegend in der niederländischen Sprache gehalten. Pastor Bronger ist einer der wenigen, die auch in deutscher Sprache predigen. Er besitzt dabei eine besondere Fähigkeit im Umgang mit der deutschen Sprache und eine besondere Gabe in der Art und Weise der Schriftauslegung. Bronger ist einer der ersten Altreformierten, der lieber Deutsch als Niederländisch predigt.

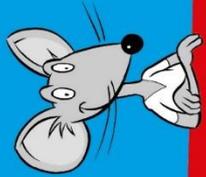
Die Familie Bronger ist sehr gastfreundlich und hat Besuch aus ganz Deutschland. Brongers werden zu einer Drehscheibe internationaler Begegnungen in verschiedenen Gesellschaftskreisen. Sie pflegen Kontakte in die Niederlande, die USA und nach Südafrika. *(Bericht wird fortgesetzt!)*

## STICHWORT:

# „7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

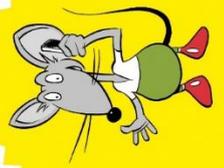


Was quillt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Mehr von Benjamin ...  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Kollektenempfehlung



### NEVEN SUBOTIC STIFTUNG

Am 22. März ist „Tag des Wassers“. Aus diesem Grund halten wir am 17. März eine dazu passende Kollekte. Auf Vorschlag aus der Gemeinde wollen wir für die „Neven Subotic Stiftung“ sammeln, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Zugang zu sauberem Wasser zu schaffen, sowie für gute Sanitäreinrichtungen und Hygiene in Äthiopien, Kenia und Tansania zu sorgen.

Die Stiftung schreibt dazu:

*Unsere Aufgabe und unser Ziel: Selbstbestimmtes Leben in Gesundheit und Würde.*

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser, aber auch zu Sanitärversorgung und Hygiene (kurz: WASH) ist Grundlage für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben – und global völlig ungleich verteilt. In Regionen, in denen er keine Selbstverständlichkeit ist, werden diese elementaren Bedürfnisse zu einer alltäglichen und oftmals lebensentscheidenden Herausforderung. Für uns ist diese Ungerechtigkeit nicht hinnehmbar. Mit unserem Projekt 100% WASH schaffen wir substanzielle Perspektiven für Menschen in unseren Projektregionen.





## Gottesdienste Februar – März 2024

			Türkollekte
04. Februar	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	DKMS (Dt. Knochenmarkspenderdatei) Kamp gegen den Blutkrebs
11. Februar	10.00 Uhr	Ältestenpredigerin J. Behmenburg * <sup>1</sup>	
16. Februar	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
18. Februar	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit
25. Februar	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
03. März	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, Anschließend: Gemeindecafé	„Verfolgte Christen“
10. März	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Ergebnissen der Kinder-Lego-Tage	
15. März	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
17. März	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	„Neven Subotic Stiftung“
24. März <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
29. März Karfreitag	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	Innere Mission (Eylarduswerk, Schwarzes Kreuz, Berliner Stadtmission) * <sup>2</sup>
31. März Ostersonntag	07.00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst	 Innere Mission
	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
01. April <i>Ostermontag</i>	10.00 Uhr	Prediger wird noch bekannt gegeben	Innere Mission
07. April	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	

\*<sup>1</sup> Das „Schwarze Kreuz“ ist die christliche Straffälligenhilfe. Sie schreibt von sich: „Wir begleiten haupt- und ehrenamtlich seit 1925 Straffällige dabei, andere Lebenswege zu suchen. Von einem neuen Leben ohne Straftaten profitiert die gesamte Gesellschaft.“

Nähere Infos zur Berliner Stadtmission: [www.berliner-stadtmission.de](http://www.berliner-stadtmission.de)

Nähere Infos zum Eylarduswerk: [www.eylarduswerk.de](http://www.eylarduswerk.de)

\*<sup>2</sup> In der Woche vom 05.-11. Februar 2024 hat Pastor Klompmaker Urlaub.